

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Stadtrates

Sitzungsdatum: Donnerstag, 27.01.2022
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:10 Uhr
Ort: Wildbadsaal

Anwesenheitsliste

Oberbürgermeister

Schröppel, Jürgen

Mitglieder des Stadtrates

Bengel, André
Döbler, Uwe
Dollinger, Anita
Drotziger, Klaus
Felleiter, Fritz
Gruber, Heinz
Hauber, Wolfgang
Kamm, Tobias
Käsberger, Sabine
Kohler, Alexander
Meyer, Gerd
Mühlöder, Manuela
Naß, Gerhard
Pecoraro, Elisabeth
Pfitzinger-Miedel, Inge
Roth, Karl
Rother, Victor
Schneller, Maria
Schramm, Katrin
Strunz, Sonja

Ortssprecher

Freist, Eckard

Schriftführer

Bethke, Lorenz

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Stadtrates

Auernhammer, Artur
Degen, Karl-Heinz

Hetzner, Maximilian
Pößnicker, Claudia

Ortssprecher

Hufnagel, Georg
Küchler, Harald
Trelka, Markus
Wein, Martina

Tagesordnung

1. Kenntnisnahme - öffentlich

- 1.1 Genehmigung der Niederschrift der Stadtratssitzung vom 16.12.2021
Vorlage: OB/041/2022
- 1.2 Öffentlicher Durchgang durch die Wohnanlage "Niederhofener Straße 11/Maxanlage8/10" - Antrag von Miteigentümern der Wohnanlage auf Streichung
Vorlage: SG 41/056/2021

2. Entscheidung - öffentlich

- 2.1 Änderung des Stadtratsbeschlusses vom 22.07.2021 zum Thema Errichtung von Ladesäulen
Vorlage: OB/040/2022
- 2.2 Vertretung der Stadt Weißenburg i.Bay. in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wasserversorgung Fränkischer Wirtschaftsraum
Vorlage: SG 12/046/2022
- 2.3 Benutzungsordnung mit Nutzungsentgelt Seeweierhalle
Vorlage: SG 12/047/2022
- 2.4 Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben im HHJ 2021
Vorlage: SG 20/041/2022
- 2.5 Ausschreibung für das Führen des Baumkatasters und der visuellen Begutachtung des Weißenburger Baumbestandes gemäß dem Baumkataster, befristet für 2 Jahre
Vorlage: SG 43/029/2022
- 2.6 SPD-Antrag Spielgerät Ortsteile vom 14.12.2021
Vorlage: SG 45/021/2022
- 2.7 Ermäßigte Miete für städt. Veranstaltungsorte aufgrund von Corona
Vorlage: SG 14/014/2022
- 2.8 Bekanntgaben – öffentlich

Oberbürgermeister Jürgen Schröppel eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung des Stadtrates, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

Antrag von StR Dotziger nach der GO, TOP 2.3 von der Tagesordnung zu nehmen und zurückzustellen.

StR Drotziger stellt den Antrag, TOP 2.3 „Benutzungsordnung mit Nutzungsentgelt Seeweiherhalle“ von der Tagesordnung zu nehmen. Er begründet den Antrag damit, dass durch den veröffentlichten Zeitungsartikel die Einwände der Vereine gegen die Turnhallenordnung bekannt wurden. Die Stadtverwaltung soll daher erst ein Gespräch mit den Vereinen führen und mit diesen eine Turnhallenordnung ausarbeiten.

Oberbürgermeister Schröppel hält dagegen, dass der größte Verein aus Weißenburg (TSV 1860 Weißenburg) im Stadtrat vertreten sei. Außerdem hatten die Vereine die Möglichkeit, sich mit den Stadträten in Verbindung zu setzen, und ihre Wünsche zu äußern. Eine Abgrenzung, welche Vereine zu diesem Gespräch eingeladen werden, wäre schwierig. Zudem wurde bereits eine abgeänderte Version der Nutzungsentgelte ausgearbeitet, welche er dem Stadtrat präsentieren möchte.

StR Drotziger sieht keine Dringlichkeit in der Beschlussfassung über die Benutzungsordnung. Er möchte, dass zuerst besagte Gespräche geführt werden. Zu diesem sollen die Vereine eingeladen werden, welche die Halle auch tatsächlich nutzen.

Abstimmung: TOP 2.3 Benutzungsordnung mit Nutzungsentgelt Seeweiherhalle wird von der Tagesordnung genommen und zurückgestellt.

Ja 13

Nein 8

1 Kenntnisnahme - öffentlich

1.1 Genehmigung der Niederschrift der Stadtratssitzung vom 16.12.2021

Ergebnis der Erörterung:

Oberbürgermeister Schröppel verweist auf die Vorlage.

Wortmeldungen gibt es keine.

Beschluss:

Die Niederschrift der Stadtratssitzung vom 16.12.2021 wird genehmigt.

Einstimmig beschlossen Ja 21 Nein 0

1.2 Öffentlicher Durchgang durch die Wohnanlage "Niederhofener Straße 11/Maxanlage8/10" - Antrag von Miteigentümern der Wohnanlage auf Streichung

Ergebnis der Erörterung:

Oberbürgermeister Schröppel verweist auf die Vorlage.

Im Bausenat mehrheitlich beschlossen.

Beschluss:

Die im Verwaltungsbericht zitierte Auflage in der Baugenehmigung vom 16.10.17 wird gestrichen.

Zur Kenntnis genommen

2 Entscheidung - öffentlich

2.1 Änderung des Stadtratsbeschlusses vom 22.07.2021 zum Thema Errichtung von Ladesäulen

Ergebnis der Erörterung:

Oberbürgermeister Schröppel verweist auf die Vorlage. Grund für die notwendige Änderung des Beschlusses vom 22.07.2021 ist die sogenannte „De-Minimis-Regelung“. Das Förderkontingent der Stadt Weißenburg ist nach diesem überschritten. Um die Fördermittel trotzdem in Anspruch zu nehmen, ist eine Genehmigung der EU-Kommission erforderlich, was einen großen Aufwand mit sich bringen würde. Eine einfache Lösung hierfür ist, dass die Stadtwerke in die Umsetzung gehen und die Fördermittel beantragen.

StR Gruber kritisiert, dass E-Autos keine gute ökologische Bilanz vorweisen können. Er rät daher ab, eine solch große Summe an Geld in Ladesäulen zu investieren.

StRin Schramm begrüßt die Vorlage. Sie geht auf die Argumente von StR Gruber ein. Nach rund 130.000 Kilometern wären diese klimaschonender als ein Benziner.

StR Bengel stellt klar, dass eine Diskussion über die Sinnhaftigkeit von E-Autos hinfällig ist. Es müssen die richtigen Weichen in Richtung Zukunft gestellt werden.

StR Döbler verweist auf den Nachholbedarf in der Region. In Weißenburg sind momentan nicht genügend Lademöglichkeiten vorhanden.

StR Kamm erklärt, dass allein schon durch die zunehmende Zahl an E-Autos eine entsprechende Infrastruktur geschaffen werden muss.

Beschluss:

Der Beschluss vom 22.07.2021 wird wie folgt geändert:

zu Nr. 1: Die Stadtwerke übernehmen das Vorhaben zur Errichtung der beschlossenen Anzahl an Ladeeinrichtungen gegen Erstattung der nicht durch Fördermittel gedeckten Investitionskosten durch die Stadt.

zu Nr. 2 und 3: bleiben unverändert

zu Nr. 4: Im Haushaltsplan 2022 werden für das Vorhaben 95.000 Euro aufgenommen.

zu Nr. 5: Umsetzung der Maßnahme erfolgt unter dem Vorbehalt der Zuweisung von Fördermitteln an die Stadtwerke.

Mehrheitlich beschlossen Ja 18 Nein 3

2.2 Vertretung der Stadt Weißenburg i.Bay. in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wasserversorgung Fränkischer Wirtschaftsraum

Ergebnis der Erörterung:

Oberbürgermeister Schröppel verweist auf die Vorlage.

Wortmeldungen gibt es nicht.

Beschluss:

1. Herr Peter Lang wird als Verbandsrat die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wasserversorgung Fränkischer Wirtschaftsraum zum 31.01.2022 abberufen.
2. Als zweiter Verbandsrat der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wasserversorgung Fränkischer Wirtschaftsraum wird Herr Florian Räbel zum 01.02.2022 berufen.

Einstimmig beschlossen Ja 21 Nein 0

2.3 Benutzungsordnung mit Nutzungsentgelt Seeweiherhalle

Zurückgestellt

2.4 Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben im HHJ 2021

Ergebnis der Erörterung:

Oberbürgermeister Schröppel verweist auf die Vorlage.

Herr Bender geht auf die offene Frage aus dem Hauptausschuss ein, wieso 2021 bei der Sinkkastenreinigung ein solch hoher Betrag eingespart werden konnte. Ein Grund dafür war der zu hohe Ansatz im Haushalt. Für das Jahr 2022 werden rund 25.000€ weniger angesetzt. Ein weiterer Grund war, dass von den zwei vergebenen Aufträgen nur einer im Jahr 2021 abgerechnet wurde.

Beschluss:

In Anerkennung unabweisbarer Notwendigkeit i.S. von Art. 66 Abs. 1 GO werden bei den in der Liste aufgeführten Haushaltsstellen folgende über- und außerplanmäßige Ausgaben genehmigt:

Einstimmig beschlossen Ja 21 Nein 0

2.5 Ausschreibung für das Führen des Baumkatasters und der visuellen Begutachtung des Weißenburger Baumbestandes gemäß dem Baumkataster, befristet für 2 Jahre

Ergebnis der Erörterung:

Oberbürgermeister Schröppel verweist auf die Vorlage.

StR Meyer erklärt, dass die Fraktion der Grünen durch die Argumentation im Bauausschuss von der Sinnhaftigkeit des Antrags überzeugt wurde. Ziel ist es aber künftig, dass durch die Vergabe des Baumkatasters die anfallenden Maßnahmen schnellstmöglich von der Gärtnerei ausgeführt werden.

StR Bengel entgegnet, dass das auch der Sinn des Antrags ist. Wichtig ist jetzt, dass die Vergabe richtig ausgeschrieben und das Kataster bestmöglich geführt wird, damit die Gärtnerei planen kann, welche Arbeiten anfallen.

Beschluss:

- 1) Das Führen des Baumkatasters und die visuelle Begutachtung des Weißenburger Baumbestandes werden für die Jahre 2022 und 2023 ausgeschrieben.
- 2) Finanzmittel für die Beauftragung sind in den Haushalten vorzusehen.

Einstimmig beschlossen Ja 21 Nein 0

2.6 SPD-Antrag Spielgerät Ortsteile vom 14.12.2021

Ergebnis der Erörterung:

Oberbürgermeister Schröppel verweist auf die Vorlage.

StR Bengel möchte, dass die eingesparten Mittel den Ortsteilen zugutekommen und daher die Mittel im Haushalt 2022 bereitgestellt werden.

Oberbürgermeister Schröppel schlägt vor, im Haushalt 2022 50.000€ für die Spielplätze der Ortsteile anzusetzen.

Beschluss:

Im Haushaltsplan 2022 werden Finanzmittel für die Ortsteile in Höhe von 50.000€ veranschlagt.

Einstimmig beschlossen Ja 21 Nein 0

2.7 Ermäßigte Miete für städt. Veranstaltungsorte aufgrund von Corona

Ergebnis der Erörterung:

Oberbürgermeister Schröppel verweist auf die Vorlage. Die ermäßigte Miete soll auf das Jahr 2022 ausgedehnt werden, da in Sachen Corona keine Besserung in Sicht ist.

Wortmeldungen gibt es nicht.

Beschluss:

Die Stadt Weißenburg überlässt den Kulturschaffenden aus dem Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen die städtischen Veranstaltungsorte mit der Maßgabe, dass lediglich 25 % der regulären Miete fällig werden. Dies gilt auch für Kulturveranstalter bzw. Vermittler aus der Stadt Weißenburg und ist auf das Jahr 2022 beschränkt.

Einstimmig beschlossen Ja 21 Nein 0

2.8 Bekanntgaben – öffentlich

Urnenbestattung Süd-Friedhof

Oberbürgermeister Schröppel erklärt, dass im Süd-Friedhof über den eingegrabenen Urnen Steinplatten angebracht werden, um deren Position kenntlich zu machen und nicht mehr auf die eingegrabenen Urnen getreten wird.

Wohlleben-Wald

Oberbürgermeister Schröppel berichtet, dass das städtische Forstamt damit beauftragt wurde, die Möglichkeit eines Wohlleben-Walds (d. h. Teile des Waldes aus der Bewirtschaftung zu nehmen) zu prüfen. Bei einer Mindestfläche von 100 ha würde die Stadt auf 50 Jahre aufgeteilt 4.750.000€ bekommen.

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Jürgen Schröppel
Oberbürgermeister

Stefke Heiko
Rechtsdirektor